

Fax

- MacLab/Produkt Entwicklung/Visuelle Kommunikation

Englich & Wagner
Holsteinische Str. 13

D 1000 Berlin 31

Fon 030 - 861 76 43

Fax 030 - 861 53 64

3 Seiten incl. dieser

An
Ludwig Moos

1.5.91

Lieber Herr Moos,

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.4.91

Hier Antwort und Anregung im Dreisprung:

1. Mac Reiseführer/Stand

Entschieden vorantreiben ist gut, wir sind voll dabei und werden auch zum vereinbarten Termin fertig!*

Ihr Angebot des erhöhten Layout/Satz-Honorars erfreut uns, und würde uns noch mehr erfreuen, wenn die Kosten für die Farbauszüge nicht darin enthalten wären.

Die zwei Anzeigenseiten wollen wir an Apple und vielleicht an den MacUp-Verlag geben.

Vielen Dank für Ihren Einsatz bei der Frei-Exemplar-Frage.

2. Der Plan einer Buchreihe, der Macintosh-Werkstatt, gefällt uns sehr gut und deckt sich hervorragend mit unseren eigenen Wünschen:

Wir wollen gern über den Reiseführer hinaus das eine oder andere selbst dazu beitragen.

Als Eröffner nehmen wir uns hier mal Vorschlagsrecht für weitere Titel, die wir uns als Mac-Benutzer, als Leser und als Mit-Macher wünschen:

MacMultimedia - Gestaltung interaktiver Kommunikation am Mac

(hier in Zusammenarbeit mit Bernhard Meyer, mit dem wir schon für Phillip Morris, Borland und Wilkhahn interaktive Anwendungen am Mac gestaltet haben: von Ausstellungsführern bis zu Schulungsprogrammen...

bis hin zur Simulation von Benutzeroberflächen, etc...

Software-Schwerpunkte: Hypercard, Supercard, Macromind-Director...

Hardware-Anbindung: Video, Bildplatten, CD-Roms, Projektion...)

MacPhotostudio - digitale Bildverarbeitung am Macintosh

(hier in Zusammenarbeit mit V. Schneider, Prof. B. Schmitz, Ulm...

digitale Bildbearbeitung ist immer noch ein Buch mit sieben Siegeln, alles

Wissen darüber muss über Zeitschriften verstreut und oft widersprüchlich zusammengesucht werden. Es ist höchste Zeit hier Kompaktwissen in einem Buch vorzulegen...)

Mac 3D - Objektgestaltung und Simulation am Macintosh

(hier in Zusammenarbeit mit R.Lücke und B.Schmitz...

Dreidimensionale Simulation am Mac im anbrechenden Zeitalter der virtuellen Realitäten. Von Entwurf und Gestaltung über Präsentation bis hin zum Datentransfer zwischen Konstruktion und Produktion...)

MacTypografie - Zeichensetzen am Macintosh

(eine Einführung in Textgestaltung und Typografie für den anspruchsvollen Anwender mit Bezug auf Macintosh-Software - und als Editorial z.B. einen Zusammenschnitt der besten Artikel aus PAGE zum Thema Typografie, vorausgesetzt es gibt hier keine Berührungs-Probleme mit dem anderen Verlag)

MacKommunikation - Netzwerk-Nutzung und -Organisation mit Macintosh

(Nicht nur wegen zunehmender Post-Liberalisierung ein spannendes Thema auch für alle Mac-Benutzer, aber da sehr MS-Dos geprägt, bislang äusserst unzugänglich und garnicht mac-mässig dargestellt...

Vernetzung, Mailboxen, Server, Datentransfer...)

MacManagement - Projekt-Organisation mit Macintosh

...

etc.

3. Die MacWerkstatt-Reihe sollte unbedingt ein verbindendes Erscheinungsbild haben, das über den Macintosh-Werkstatt-Balken auf dem Titel hinausgeht:

Wir denken hier an Editorial-Design-Guidelines die helfen, aus den Büchern eine erkennbare Familie zu machen, mit einem in die rororo-Computer-Reihe integrierbaren, aber dennoch eigenständigen Profil.

Guidelines für ...

...die redaktionell-inhaltlich-didaktische Behandlung der Themen (wie und mit welcher Sprache wird Komplexität vermittelt, Einsatz von Analogien, etc...)

...die formale, grafische und typografische Gestaltung von Text und Visualisierung/Illustration...

(von der Darstellung von Bildschirmgrafik in einem Printmedium... bis hin zu einem Orientierungssystem, das alle Bücher neben dem Lesecharakter auch mit lexikalischen und Querverweis-Qualitäten ausstatten kann)

...die „Daten-Produktion“ der Bücher...

Da alle Manuskripte der Mac-Reihe auch mit dem Mac gemacht werden, ist es unter Berücksichtigung einiger Bedingungen für die Daten-Organisation ohne grossen Aufwand machbar

- und jetzt kommt es:

alle Bücher (oder wichtige Teile daraus; oder Inhalte, die sich erst am Computer „richtig“ kommunizieren lassen) auch als HyperCardStack auf Diskette anzubieten: Die Diskette zum Buch.

Das wäre - so glauben wir jedenfalls - bei geringen und voll gerechtfertigten Mehrkosten pro Buch mit Diskette, das I-Tüpfelchen der Mac-Werkstatt-Reihe. Rowohlt-mac-online.

(Und glauben Sie nicht, daß Rowohlt noch in diesem Jahrzehnt neben reinen Printmedien auch multimediale „Literatur“ (gerade im Sachbuchbereich) verlegen wird... also sollten wir doch einfach mal einsteigen.)

Anders gesagt, diese ersten Vorschläge sollen Sie als Angebot verstehen.

Als Angebot von uns über den Reiseführer hinaus

(und die Arbeit an diesem auf beschriebenem Hintergrund)
am Editorial-Konzept der Mac-Reihe tatkräftig mitzuarbeiten.

Für heute erstmal genug.

Mit besten Grüßen

19.8.1991

Lieber Ludwig Moos,

1. Wir sind soweit.

Beiliegend finden Sie noch die Vor- und Rückseiten, die im Manuskript geändert sind.

Da ich in der letzten Woche mehrmals versucht habe, Ralph Möllers zu erreichen – ohne Erfolg – möchte ich Sie bitten, die Angelegenheit des Lizenzvertrags mit Systhema selbst zu klären und uns dann einen Autoren-Vertrag zu schicken.

Wir müssen das Layout-Honorar nach dem Verlauf der Arbeit, die umfangreicher war als anfangs angenommen, auf 8.000 netto erhöhen. Sie werden verstehen, daß wir die Dokumente erst zur Belichtung geben möchten, wenn wir das geklärt haben.

2. Dann finden Sie beiliegend unseren Konzept-Vorschlag für die Umschläge der Mac-Werkstatt-Reihe, dabei geht es uns wie schon gesagt nicht darum, zu dem bestehenden Entwurf in Konkurrenz zu treten, sondern darum, eine formale Eigenständigkeit der Mac-Reihe und eine Kohärenz zur typografischen Gestaltung der Buchreihe zu betonen. (Es ist wirklich so, daß Mac eine andere Szene anspricht als PC, daß Rowohlts hier einen anderen mentalen und ästhetischen Raum betritt als mit den PC-Büchern.)

Die Ratio zur Umschlag-Gestaltung läßt sich folgendermaßen beschreiben:

- eine gut lesbare klar gegliederte Typografie in der gleichen Schriftart, die wir auch für die Innenseiten-Typografie vorschlagen. Kein Blocksatz, sondern die Titel in freier Anordnung. Dabei steht vorzugsweise „Mac“ immer an der gleichen Stelle und zeigt, worum's geht.

- Untertitel linksbündig Flattersatz, so gibt's nie Schwierigkeiten mit der Unterbringung – und entspricht wiederum der inneren Gestaltung.

- die Grafik soll plakativ mit jeweils wechselnden Motiven auf den Inhalt verweisen (angelehnt an die Mac-Ikonografie)

- Gesamteindruck grafisch plakativ

- räumliche Dynamisierung der Umschlagfläche durch zwei unterschiedliche kontrastierende Farbflächen.

- die linke Fläche wird als Bühne für die Grafik eingesetzt und kann für unterschiedlichste Gestaltung bis hin zu verfremdeter Foto-Grafik eingesetzt werden, sofern die Mac-Reihe „hinauswächst“. (z.B. bis zu Monografien, z.B. über Alan Kay etc.)

- Zugreif- und Anfaß-Farben in abgestimmter Dramaturgie

Die verschiedenen Umschläge sollen Ihnen demonstrieren, wie hier eine Verwandtschaft zwischen den Büchern entstehen kann, bei gleichzeitigem Spielraum der unterschiedlichen Behandlung der Einzel-Elemente und der Farben.

So. Das dazu.

3. Drei Titel, die ich Ihnen dringend empfehlen möchte:

„Management à la Macintosh“ von Guy Kawasaki erschienen bei Campus

„Information Anxiety“ von Saul Richard Wurman gebunden erschienen bei DoubleDay, New York, '89, als Paperback by Pan Books, London '91... das beste Buch über Umgang mit und Aufbereitung von Information, das wir je gesehen haben. Bislang nur auf Englisch, aber es wäre ganz was für Rowohlt. Und natürlich machen wir die Gestaltung für die Taschenbuchausgabe.

„The Art of Human Computer Interface Design“, edited by Brenda Laurel. Bekommen Sie auch über den MacUp BookShop. Ist erschienen bei Addison Wesley, Copyrights sind bei Apple. Keine Ahnung, ob die eine deutsche Ausgabe planen: wäre ein toller Zwei-Bänder für die Mac-Werkstatt. Aber erstmal muß es ins Regal eines Computerbuch-Herausgebers.

4. Die Guidelines sind fertig, es wäre schön, wenn Sie uns einen Termin für die Präsentation in der ersten Septemberwoche faxen könnten.
2. und 3. Septemberwoche sind wir nicht da.

Für heute erstmal genug.
Mit besten Grüßen

Guido Englich, Anna Wagner

14-1-92

liebe Frau Wagner,
lieber Herr Englich,
das erste Buch nach
Ihren Guidelines. Was
meinen Sie dazu?

Sehr gute
Aussage